

## EIN BESONDERES WEIHNACHTSKONZERT

von Christine Damm, LCV

**Ein Weihnachtskonzert der besonderen Art sollte es werden. Die Leipziger Volkszeitung lud gar zu einem »Weihnachtskonzert mit Überraschungen« ein. So strömten viele Leute am Abend des 20. Dezember in Richtung Volkshochschule.**

Die Aula schien aus ihren Nähten zu platzen. Punkt 19.00 Uhr klang das »Parrampampampam, rampampampam, rampampampam« des Trommelliedes vom Flur in den festlich geschmückten Saal, in den der Chor singend und marschierend durch drei Türen einzog.

Ein buntes Programm aus nationalen und internationalen Weihnachtsliedern sowie mit Gedichten und Vorträgen erwartete das Publikum. Dirigentin Ustina Dubitsky führte charmant durch den Abend.

Mit »Nova radist`stala«, dem wohl schönsten Weihnachtslied aus der Ukraine, erfüllte der Chor seiner Dirigentin mit ukrainischen Wurzeln einen Herzenswunsch. Das Angebot zum Mitsingen bekannter deutscher Weihnachtslieder nahmen die Gäste dank-



Die Volkshochschule Leipzig lud zum Weihnachtskonzert.

Foto: Christine Damm

bar an. Vorsorglich lagen Textblätter bereit. Auch kleine elektrische Teelichter verteilte man vorab.

Als sich das Konzert seinem Ende neigte und die Raumbeleuchtung gedimmt wurde, erzeugte das Leuchten der nun eingeschalteten Kerzen eine besinnliche Atmosphäre. Passend dazu ließen die gemeinsam gesungenen Titel »Sind die Lichter angezündet« mit dem Wunsch nach Frieden in der Welt sowie »Stille Nacht, heilige Nacht« den musikalischen Teil des Abends stimmungsvoll ausklingen.

Seinem stets treuen Publikum wollte der Chor einmal ganz persönlich Dan-

keschön sagen. So gestalteten fleißige Helfer vor Konzertbeginn eine kulinarische Weihnachtsmeile. Hübsch gedeckte Tische mit selbst gebackenen Plätzchen und diversen Leckereien und Getränken luden die aus dem Saal Kommenden herzlich zum weiteren Verweilen ein. In lockerer Atmosphäre kamen Sänger/-innen und Gäste miteinander ins Gespräch. Spontan wurden schließlich noch einmal traditionelle Weihnachtslieder angestimmt. Es sei ein gelungener, ein ganz besonderer Konzertabend gewesen, so die einhellige Meinung der Dabeigewesenen.

[www.chor-leipzig.de](http://www.chor-leipzig.de)

## AUS EXPERIMENT KÖNNTE TRADITION WERDEN

von Christine Damm, LCV

**Nach dem gelungenen Gemeinschaftskonzert des Leipziger Chores der Volkshochschule mit den berühmten Ural-Kosaken im März vergangenen Jahres wünschten sich beide Ensembles eine baldige Wiederholung.**

Am 2. November war es soweit. Das zweite Konzert beider Chöre fand in der wunderbaren Versöhnungskirche Leipzig-Gohlis statt. Vergessen waren die vielen Stunden der Vorbereitung, als das Publikum die Kirche füllte. Diesmal mussten sogar die oberen Ränge freigegeben werden, um allen Gekommenen Platz zu geben.

Mit »Hör in den Klang der Stille« eröffneten die Leipziger Sänger\*innen

den Konzertabend, nachdem die letzten Glockentöne verklungen und ergriffene Stille eingekehrt war.

Die beiden musikalischen Leiter Ustina Dubitsky und Vladimir Kozlovskiy führten die Zuhörer kompetent in ihre Musiktitel ein. So war unter anderem etwas über eine Chorimprovisation zu erfahren und darüber, was Franz Schubert und die Wolgafischer miteinander verbindet.

Der traditionsreiche Chor der Ural Kosaken ließ musikalisch exzellent in die Tiefe der russischen Seele blicken. Stimmgewaltig und variabel in allen Tonlagen zeigten sie abermals ihr großes Können und zogen die Anwesenden in ihren Bann. Die bekannten Titel in Erinnerung an Ivan Rebroff, der

das Ensemble einige Jahre lang prägte und in diesem Jahr seinen zehnten Todestag hatte, rührten das Publikum auf besondere Weise. Der abschließende gemeinsame Gesang war mit »Ej uchniem«, dem Lied der Wolgashlepper, akustisch kaum noch zu überbieten. In einem solchen Konzert fehlte natürlich auch das lang erwartete »Kalinka« in der Zugabe nicht und animierte schließlich auch die letzten Zuhörer zum Mitsingen. Ein langer und gelungener Abend ging leise mit »Guten Abend, gut Nacht« zu Ende. Mit der Zusage »Gerne wieder« verabschiedeten sich beide Chöre voneinander. Das dritte Gemeinschaftskonzert ist bereits angedacht.

[www.chor-leipzig.de](http://www.chor-leipzig.de)